



CDU



**Freie
Demokraten**
Rhein-Kreis
Neuss **FDP**

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den
Landrat des Rhein-Kreises Neuss
Herrn Hans-Jürgen Petrauschke
Oberstraße 91
41460 Neuss

22. Januar 2020

Antrag für die Sitzung des Kreistages am 25. März 2020

Landesweite Einführung des Notfallortungssystems „EmergencyEye“

Sehr geehrter Herr Landrat Petrauschke,

die Fraktionen von CDU und FDP bitten Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Kreistages am 25.03.2020 zu setzen.

Antrag

Der Kreistag des Rhein-Kreises-Neuss empfiehlt der Landesregierung NRW die landesweite Einführung des Notfallortungssystems „EmergencyEye“.

Begründung

Seit Oktober 2018 wird die von dem Grevenbroicher Start-Up Corevas (Prof. Dr. med. Günter Huhle) entwickelte Software „EmergencyEye“ in der Leitstelle des Rhein-Kreis Neuss erfolgreich eingesetzt. Der Rhein-Kreis Neuss hat hierbei mit neun weiteren Leitstellen eine bundesweite Vorreiterrolle übernommen. Ziel von „EmergencyEye“ ist die schnellst- und bestmögliche Versorgung bei medizinischen Notfällen. Durch die Nutzung aller technischen Möglichkeiten des Smartphones, insbesondere der Übermittlung von Video und GPS-Daten bis hin zur Übertragung von Vitalparametern, wird die Kommunikation zwischen Notfallzeugen und Notfall-Leitstellen erheblich verbessert.

„EmergencyEye“ besteht aus einem Fernzugriffsmodul, das dem Leitstellendisponenten ermöglicht, aus der Ferne auf die Funktionen des Smartphones des Notfallzeugen zuzugreifen und dieses zu steuern, sofern die

-1-

CDU-Kreistagsfraktion ▪ Münsterplatz 13a ▪ 41460 Neuss
Telefon: 02131/718850 ▪ Telefax: 02131/7188555 ▪ E-Mail: fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de
▪ Internet: www.cdu-rheinkreisneuss.de

FDP-Kreistagsfraktion ▪ Brauereistraße 13 ▪ 41352 Korschenbroich
Telefon: 02161/8299860 ▪ Telefax: 02161/8299861 ▪ E-Mail: info@fdp-rkn.de
▪ Internet: www.fdp-rkn.de

EmergencyEye-Software in der Rettungsleitstelle vorinstalliert wurde. Auf dem persönlichen Smartphone ist keine gesonderte Software erforderlich. Das neue System ersetzt nicht das derzeit bestehende Notrufsystem, sondern erweiterte es um die Funktionen des Smartphones.

Konkret kann der Leitstellendisponent über die GPS-Ortungsfunktion des Smartphones den genauen Ort lokalisieren und somit die notwendigen Rettungsmittel zielgenau dorthin leiten. Dies ermöglicht ein schnelleres Eintreffen der Rettungskräfte insbesondere dann, wenn der Anrufer den Ort nicht genau definieren kann (z.B. durch eine Adresse).

Zudem kann sich der Disponent über die Kamera des Smartphones ein Bild von der Einsatzstelle und den Verletzungen verschaffen und so sowohl die richtigen Einsatzmittel auswählen, als auch den Anrufer bei Erste-Hilfe-Maßnahmen anleiten. Die Software wird in der Leitstelle des Rhein-Kreis Neuss etwa zweimal täglich eingesetzt und von den Disponenten als sehr hilfreiche Unterstützung und Ergänzung zu den bisherigen Systemen gesehen.

Die Software ist bereits in folgenden Gebietskörperschaften und Einrichtungen im Routineeinsatz:

- Rhein-Kreis Neuss
- Rhein-Sieg-Kreis
- Kreis Herford
- Kreis Kleve
- Lahn-Dill-Kreis
- Stadt Bottrop
- DRK-Landesschule Baden-Württemberg

Nach den bisherigen positiven Erfahrungen mit dem System und der Systemstabilität empfiehlt der Kreistag des Rhein-Kreises-Neuss der Landesregierung NRW die landesweite Einführung des Systems.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Dieter Welsink
Vorsitzender der
CDU-Kreistagsfraktion
im Rhein-Kreis Neuss



Dirk Rosellen
Vorsitzender der
FDP-Kreistagsfraktion
im Rhein-Kreis Neuss

Anlagen:

- Systembeschreibung
- Screenshot Notfall-Leitstelle

-2-